



Bruder Rolf Appel ist tot
geboren am, 16. Juni 1920, verstorben am 3. April 2019

Wir trennen die Kette der Hände, die Kette der Herzen bleibt

Meine Brüder,

die deutsche Freimaurerei trauert über den Verlust unseres Bruders Rolf Appel.

Auch der Distrikt Hamburg verliert mit dem Tod von Bruder Rolf im 99. Lebensjahr einen bedeutenden Bruder, seinen Alt-Distriktsmeister und Ehren-Großmeister Litauens eine beeindruckende Persönlichkeit. Der Nachruf gebührt wesentlich engeren und zeitlich längeren Weggefährten.

An dieser Stelle gilt es, uns dankbar zu erinnern. Unter seinen außerordentlich zahlreichen und vielfältigen Verantwortungen in und für die deutsche Freimaurerei befindet sich mit Unterbrechungen von 1958 bis 2002 auch die des Redakteurs unseres „Hanseatischen Logenblattes“.

Seine umfassenden Kenntnisse und seine Erfahrungen als Zeitzeuge hat Bruder Rolf unter anderen den im Distrikt arbeitenden Brüdern eindrucksvoll und intensiv vermittelt. Dafür sind wir ihm sehr, sehr dankbar. Sein ungeheurer Einsatz, bis in hohe Lebensjahre hinein, bleibt uns imponierend in Erinnerung und Ansporn.

Sein Anspruch auf Tiefgründigkeit, basierend auf einem außergewöhnlich fundierten Wissen und seine Gabe sein profundes Wissen an jüngere Freimaurer weiterzugeben, möge für uns Wegweisend sein.

Bruder Rolf Appel, auf- und angenommen am 22. Februar 1948, Bestaunens wertes, enorme 70 Johannisfeste währendes Lebenswerk, verpflichtet uns zur lebendigen Tat. Das bleiben wir Bruder Rolf Appel gemeinsam schuldig, bevor wir ihm in den ewigen Osten folgen.



Wir trauern um Bruder Rolf Appel und dürfen uns dankbar vor seinem masonischen Lebenswerk verneigen und versichern ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Br. Thomas Stuwe
Distriktsmeister